

## Kongressformate

- Pre-Conference-Seminar
- Plenarvortrag
- Vortragssession
- Geführte Postersession
- Science Slam
- Forum Pro Contra
- Podiumsdiskussion
- Frühstückssession/Meet the Expert

## Mecklenburg-Vorpommern als starker Partner



Das Land Mecklenburg-Vorpommern (M-V) übernimmt die Länderpartnerschaft des 16. DKVF. M-V gilt als Modellregion für die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Alterszusammensetzung der Bevölkerung und die Veränderungen der Morbidität.

In seiner Keynote wird Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, am Beispiel M-V aktuelle Herausforderungen für die Versorgung insbesondere der ländlichen Gebiete vorstellen und Bedarfe für die Entwicklung, Implementierung und Evaluation innovativer Versorgungskonzepte benennen. In einer Landes-Session werden ausgewählte Projekte aus der Region M-V und Lösungen, die dort entwickelt werden, vorgestellt.

## Transparenzvorgabe

Der Kongress ist u.a. industriefinanziert. Wir informieren ab Juni 2017 unter [www.dkvf2017.de](http://www.dkvf2017.de) über die finanzielle Unterstützung der Industrie gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V., im AKG e.V. oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben.

## Allgemeine Informationen

### Tagungsort

Urania Berlin e.V.  
An der Urania 17 | 10787 Berlin  
N52° 30' 5.594" E13° 20' 53.437"  
[www.urania.de](http://www.urania.de)

### Datum

4. - 6. Oktober 2017

### Deadline Abstracteinreichung

31. März 2017

### Kongresshomepage

[www.dkvf2017.de](http://www.dkvf2017.de)

### Wissenschaftliche Leitung

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.  
Eupener Straße 129 | 50933 Köln  
Tel. + 49(0)221 47897115  
[dnvf@uk-koeln.de](mailto:dnvf@uk-koeln.de)  
[www.dnvf.de](http://www.dnvf.de)

### Kongresspräsident

Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, MPH  
Institut für Community Medicine  
Universitätsmedizin Greifswald  
Ellernholzstraße 1-2 | 17489 Greifswald

### Lokale Organisation:

PD Dr. Neeltje van den Berg  
Dr. Ina Zwingmann  
Josefin Biermann, M.A.  
[dkvf2017@uni-greifswald.de](mailto:dkvf2017@uni-greifswald.de)

### Kongressagentur

m:con - mannheim:congress GmbH  
Rosengartenplatz 2 | 68161 Mannheim  
Thilo Hübner  
Tel. + 49(0)621 4106379  
[thilo.huebner@mcon-mannheim.de](mailto:thilo.huebner@mcon-mannheim.de)

Bildquellen: Fotolia®contrastwerkstatt, istock®AbelMitjaVarela, DZNE, ICM-VC



# Deutscher Kongress für Versorgungsforschung

16. Kongress | 4. - 6.10.2017 | Urania - Berlin

## Zukunft Regionale Versorgung – Forschung, Innovation, Kooperation



Save the Date

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

[www.dkvf2017.de](http://www.dkvf2017.de)

## Zukunft regionale Versorgung –

Forschung, Innovation, Kooperation

### Ankündigung und herzliche Einladung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V. (DNVF) möchte ich Sie sehr herzlich zum 16. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung vom 4. bis 6. Oktober 2017 in die Urania in Berlin einladen.

Unter dem aktuellen Thema: „Zukunft Regionale Versorgung – Forschung, Innovation, Kooperation“ werden wir die Herausforderungen des Gesundheitswesens – demografischer Wandel, alternde Bevölkerung, Veränderung der Morbidität, zunehmender Fachkräftemangel, ... analysieren und Lösungen (innovative Versorgungskonzepte, sektor- und professionsübergreifende Vernetzung, kooperative Arbeitsteilung, Weiterentwicklung der Qualifikations- und Ausbildungsinhalte) diskutieren. Es ist die Verantwortung der Versorgungsforschung, durch aussagekräftige Bedarfsanalysen, zielgerichtete Interventionen und methodisch hochwertige Evaluationen, die Evidenz für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems und Entscheidungsgrundlagen für die Gesundheitspolitik zu schaffen.

Die Versorgungsforschung verfügt inzwischen über eine kritische Masse – deshalb werden auf unserem Kongress erstmalig Abstract-Einreichungen ganz im Vordergrund stehen. Sie sind herzlich eingeladen, viele eigene Beiträge einzureichen! Mithilfe von spannenden „Meet the Expert“-Sessions und einem Science Slam soll besonders der wissenschaftliche Nachwuchs einbezogen werden. Zu den Hot Topics des Kongresses haben wir internationale Keynote Speaker eingeladen.

Bitte nutzen Sie den Kongress als perfekte Plattform für den wissenschaftlichen Austausch, für Diskussionen und für alte und neue Kooperationen. Allen Mitgestaltern an dieser Stelle schon jetzt herzlichen Dank!

Ich freue mich, Sie Anfang Oktober 2017 in Berlin begrüßen zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann, MPH  
Kongresspräsident

## Gutachterkommission und Programmkomitee

Die Mitglieder der Gutachterkommission und das Programmkomitee können Sie unter [www.dkvf2017.de/programm-programmverantwortliche/](http://www.dkvf2017.de/programm-programmverantwortliche/) einsehen.

### Zielgruppen

Akteure, Entscheider, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus:

- Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen,
- Organisationen der Selbstverwaltung,
- Krankenhäusern, Praxen, Pflegediensten, Rehaeinrichtungen usw.,
- Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen & -management sowie Unternehmen der pharmazeutischen Industrie und der Medizintechnik,
- VertreterInnen der PatientenInnen & Selbsthilfeorganisationen,
- Institutionen im Bereich der Qualitätssicherung, Evaluation, Evidenz- und Leitlinienentwicklung, Gesundheitsökonomie sowie Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.

Wissenschaftlicher Nachwuchs, StudentInnen, DoktorandInnen und Auszubildende.

### Call for Abstracts

Gestalten Sie den Kongress mit, indem Sie sich mit einem Abstract in deutscher oder englischer Sprache bewerben. Die Beitragseinreichung ist ab Februar 2017 geöffnet. Sie können zwischen folgenden **Beitragsarten** wählen:

- Abstracts für Vorträge und Poster,
- Science Slam (Vorstellung Abschlussarbeiten).

Auf der Kongresshomepage unter [www.dkvf2017.de](http://www.dkvf2017.de) finden Sie ausführliche Informationen zu den Beitragsarten sowie weitere Details zur Abstrakteinreichung. Alle fristgerecht eingereichten Beiträge werden von der Gutachterkommission begutachtet. Beiträge und ihre Inhalte werden vertraulich behandelt.

## THEMEN

- 1. Innovative Versorgungskonzepte**  
(Modellprojekte, sektorübergreifende Versorgung, Versorgungsnetze, Regionale Versorgungspfade, Point-of-Care Diagnostik, Regionalbudgets, Geschäftsmodelle in der Versorgung, gesetzliche Grundlagen, ...)
- 2. Arbeitsteilung im Gesundheitswesen**  
(Delegation, Substitution, Qualifikation, Attraktivität von Gesundheitsberufen, ...)
- 3. Patientenzentrierte Versorgung**  
(Gesundheitskompetenz, PROs, Priorisierung, Patientensicherheit, evidenzbasierte Gesundheitsinformation, ...)
- 4. eHealth in der regionalen Versorgung**  
(Digitale Patientenakte, Telemedizin, Internetmedizin, IT-Infrastruktur, Digital Health, E-Learning, Apps, Wearables, mHealth, ...)
- 5. Prävention als neue Versorgungsoption**  
(Prävention im ambulanten und stationären Setting, Evidenz und Effizienz in der Prävention, Individualisierte Prävention, ...)
- 6. Versorgungsforschung in der Diagnostik**  
(Qualität, Screening/ Früherkennung, Risikostratifizierung, Prädiktion, Precision Medicine, Molekulare Diagnostik, neue Verfahren, ...)
- 7. Methoden und Theorien in der Versorgungsforschung**  
(Analytische Designs, Interventionsstudien, neues aus der Gesundheitsökonomie, Register, neue Instrumente, Modellierung und Simulation von Gesundheitssystemen, qualitative Methoden, mixed methods, Aktuelle bewilligte Projekte und Studienprotokolle, ...)
- 8. Neue Herausforderungen**  
(kultursensible Versorgung, Versorgung von Flüchtlingen, nicht-versicherte Patienten, Barrieren, ...)
- 9. Versorgung im letzten Lebensjahr**  
(Palliativmedizin)
- 10. Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 11. Gesundheitswirtschaft als Partner in der (regionalen) Versorgung**
- 12. Organisationsbezogene Versorgungsforschung**
- 13. Qualität in der Versorgungsforschung**  
(Qualität in der regionalen Versorgung, Qualitätsdarstellung und Qualitätswettbewerb, innovative Konzepte zum Qualitätsverständnis, Qualitätsindikatoren, ...)
- 14. Versorgungsziele**
- 15. Freie Themen**